

Vorlage III/ /2020

Gemeindevertretung

zur 25. Sitzung

am 06.03.2020

**Betreff: Integriertes Klimaschutzkonzept
Leitbild, Maßnahmenkatalog und Klimamanager/in**

- Anlage 1

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen wird auf kommunaler Ebene in der Gemeinde Roßdorf umgesetzt. Als Grundlage dient das o.g. integrierte Klimaschutzkonzept inklusive Maßnahmenammlung, sowie der Kommunalanteil für die Gemeinde Roßdorf. Zur Umsetzung des Konzepts wird unter Vorbehalt einer Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt-, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine Stelle Klimaschutzmanagement – zunächst befristet auf drei Jahre – geschaffen. Die Förderquote beträgt hierbei 65 %.

Die Gemeinde Roßdorf setzt sich bis zum Jahr 2030 die Klimaschutzziele, die sich aus dem integrierten Klimaschutzkonzept ableiten.

Damit die Erreichung der Ziele und die Umsetzung der Maßnahmen in Klimaschutzkonzept regelmäßig evaluiert werden können, wird ein Klimaschutz-Controlling eingeführt.

Begründung:

Das Aufgabengebiet des Klimamanager / die Klimamanagerin soll folgende Punkte umfassen:

- Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. „Runder Tisch – Energie“
- Einbindung bürgerschaftlichen Engagements bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts
- Zusammenarbeit mit der LEADER Region bei der Umsetzung von Energie- und Klimaschutzprojekten stärken
- Initiierung von Netzwerktreffen mit den regional ansässigen Energiegenossenschaften zur Stärkung der Aktivitäten in diesem Bereich
- Unterstützung des Kommunalen Energiemanagements durch ein Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk
- Förderung und Ausbau einer niederschweligen Erstberatung zu Energie- und Klimaschutzthemen
- Umsetzung einer aufsuchenden Vor-Ort-Energieberatung für Wohngebäudeeigentümer
- Effizienzmaßnahmen bei kommunalen und privaten Wohnungsbaugesellschaften
- Installation von PV-Anlagen auf großen kommunalen Dächern
- Aktivierung gewerblicher Dachflächen für PV-Nutzung durch Information und gezielte Beratung
- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und KWK bei öffentlichen Gebäuden und kommunalen Wohnungsunternehmen

- Erarbeitung eines Konzepts zur Klärschlamm Entsorgung und energetischen Nutzung von Klärschlamm
- Kommunen als „Anker-Nutzer“ bei Car-Sharing
- Flächendeckend moderne Fahrradabstellplätze im öffentlichen Raum anbieten
- Bessere Vernetzung umweltverträglicher Verkehrsmittel umsetzen
- Minimierung des Waren-Lieferverkehrs in den Kommunen durch: regionale Verteilerzentren / Kooperation bei der Zustellung auf der „letzten Meile“
- Konkretisierung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für die Begleitung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis und in den Kommunen
- Aufbau von Medienpartnerschaften mit regionalen Medien

Die Gehaltskosten für die Stelle der/des Klimamanager/in belaufen sich über eine Dauer von 3 Jahren auf ca. 230.000 €. Die Fördermittel in Höhe von 65 % belaufen sich somit auf ca. 150.000 €, so dass der Anteil für die Gemeinde Roßdorf an den Personalkosten sich auf ca. 80.000 € belaufen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Christel Sprößler, Bürgermeisterin

einstimmig

dafür

dagegen

Enthaltungen

Anlage 1

Maßnahmen	Erläuterung der Kürzel:	Priorität	Akteure						Weitere Dritte (siehe Maßnahmenbeschreibung)
			Landkreis Darmstadt-Dieburg	Roddorf	IHK / Handwerk (Kammer/Innungen)	Regionale Energieversorgungsunternehmen / Stadwerke	Verkehrsdienstleister		
	<p>Erläuterung der Kürzel:</p> <p>V: Gesamtverantwortung (Initiierung und Umsetzung)</p> <p>K: Verantwortung für Initiierung, Koordination und / oder Umsetzung der Maßnahme</p> <p>U: Verantwortung für Umsetzung der Maßnahme</p> <p>M: Mitwirkung an Umsetzung der Maßnahme</p>								
Übergreifende Maßnahmen	UM 1	Schaffung von Strukturen in Politik und Verwaltung zur Verstärkung des Klimaschutzprozesses in den politischen Gremien und den Kreis- sowie den kommunalen Verwaltungen	V	V					
	UM 2	Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	V	V					
	UM 3	Energie- und Klimapolitisches Leitbild und Ziele festlegen bzw. fortentwickeln	V	V					
	UM 4	Einführung eines Klimaschutz-Controllings	V	V					
	UM 5	Energie- und Klimaschutz-Themen regelmäßig in der Bürgermeisterdiensterversammlung aufgreifen und über aktuelle Entwicklungen informieren	V	M					
	UM 6	Fortführung der regelmäßigen Netzwerktreffen mit Kreis und Kommunen zu verschiedenen Energie- und Klimaschutz-Themen	V	M					
	UM 7	Einbindung bürgerschaftlichen Engagements bei der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts	V	V					V
	UM 8	Zusammenarbeit mit der LEADER Region bei der Umsetzung von Energie- und Klimaschutzprojekten stärken	V	M					U
	UM 9	Initiierung von Netzwerktreffen mit den regional ansässigen Energiegenossenschaften zur Stärkung der Aktivitäten in diesem Bereich	P2	K	M	M			U
	UM 10	Umsetzung einer energieoptimierten Stadt-/Gemeindeplanung und Bauleitplanung	P1	V					
	UM 11	Berücksichtigung von Energieeffizienz bei der integrierten Dorf- und Stadtentwicklung	P1	V					
	UM 12	Erarbeitung von Konzepten zur integrierten, energie- und klimaeffizienten Quartiersversorgung (Wärme, Kälte, Strom, Mobilität)	P1	V	V	M			M
Kommunales Energiemanagement	KE 1	Erarbeitung klimapolitischer Ziele und Leitlinien für die kommunalen Liegenschaften	P2	V					
	KE 2	Etablierung eines kommunalen Energiemanagements	P1	K					M
	KE 3	Unterstützung des kommunalen Energiemanagements durch ein Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk	P1	K	U				U
	KE 4	Aufbau eines kreisweiten Dienstleistungsangebots zur Unterstützung der Kommunen beim Energiemanagement	P2	V	M	M			
	KE 5	Fortführung der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude unterstützt durch die Aufstellung und Beschluss eines mehrjährigen Handlungsprogramms	P1	V	V				
	KE 6	Durchführung von klimafreundlichen Leuchtturmprojekten in Kreis- bzw. kommunalen Liegenschaften	P3	V	V				
	KE 7	Energieoptimierung siedlungswasserwirtschaftlicher Anlagen	P2	V					M
Energieeffizienz und Energieeinsparung	Eff 1	Bessere Vernetzung und Kommunikation vorhandener (Energie-)Beratungsangebote auf Ebene des Kreises, der Kommunen und mit der Stadt Darmstadt	P1	V	M	M			M
	Eff 2	Förderung und Ausbau einer niederschweligen Erstberatung zu Energie- und Klimaschutzthemen	P2	K	U				M
	Eff 3	Umsetzung einer aufsuchenden Vor-Ort-Energie-Beratung für Wohngebäudeeigentümer	P3	K	U				M
	Eff 4	Zielgerichtete Energieberatung beim Eigentümerwechsel (private Wohngebäude)	P1		V				M
	Eff 5	Effizienzmaßnahmen bei kommunalen und privaten Wohnungsbauunternehmen	P2		V				U
	Eff 6	Modellprojekt "Energieeffiziente Neubaugebiete Wohnen"	P2	K	V				M
	Eff 7	Modellprojekt "Energieeffiziente Gewerbegebiete"	P2	K	V	M			M
Erneuerbare Energien	EE 1	Aufbau und Betrieb einer Informations- und Projektplattform: „Solarenergie Landkreis Darmstadt-Dieburg“	P1	V	M	M			M
	EE 2	Installation von PV-Anlagen auf großen kommunalen Dächern	P3	V	V	M			M
	EE 3	Aktivierung gewerblicher Dachflächen für PV-Nutzung durch Information und gezielte Beratung	P1	V	V	M			U, M
	EE 4	Prüfung der Umsetzbarkeit von Freiflächen-PV-Anlagen in den Kommunen im Landkreis	P3	V	V	M			U, M
	EE 5	Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und KWK bei öffentlichen Gebäuden und kommunalen Wohnungsunternehmen	P2	K	V				U, M
	EE 6	Erarbeitung eines Konzepts zur energetischen Verwertung von Biomüll	P2	V					U, M
	EE 7	Aufbau eines Verwertungs- und Logistiksystems für Straßengebüllgrün, Baum- und Grünschnitt, Landschaftspflegematerial	P2	V	M	M			
	EE 8	Erarbeitung eines Konzepts zur Klärschlammverwertung und energetischen Nutzung von Klärschlamm	P2	K, M	U				U, M
Mobilität	Mo 1	Fortführung von Netzwerktreffen zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ mit den relevanten regionalen Akteuren	P1	V	M	M			M
	Mo 2	Kommunales Mobilitätsmanagement	P2	V	V				M
	Mo 3	Kommunales Fuhrpark auf emissionsarme Fahrzeuge umstellen	P2	V	V				M
	Mo 4	Organisation des kommunenübergreifenden Einkaufs von E-Fahrzeugen mit dazugehörigem Branding und Öffentlichkeitsarbeit	P2	K	V	M			M
	Mo 5	Kommunen als "Anker-Nutzer" beim Car-Sharing	P2	K	V				U
	Mo 6	Car-Sharing-Modell für kommunalen Fuhrpark	P3	K	V				M
	Mo 7	Umsetzung des momentan erarbeiteten Radverkehrskonzepts	P1	V	V				M
	Mo 8	Flächendeckend moderne Fahrradabstellplätze im öffentlichen Raum anbieten	P3	K	V				U
	Mo 9	Rad-Verleihsystem (E-Bike) für den ländlichen Raum prüfen (Bsp. Tourismus)	P3	V	M				U, M
	Mo 10	Bessere Vernetzung umweltverträglicher Verkehrsmittel umsetzen	P1	K	V				U, M
Mo 11	Minimierung des Waren-Lieferverkehrs in den Kommunen durch: regionale Verteilzentren / Kooperation bei der Zustellung auf der „letzten Meile“	P3	K					U, M	
Aktivierung und Beteiligung	AB 1	Konkretisierung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für die Begleitung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis und in den Kommunen	P1	V	U				M
	AB 2	Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen	P2	V	V	V			M
	AB 3	Aufbau von Medienpartnerschaften mit regionalen Medien	P2	V	U				U
	AB 4	Erstellen eines Informationspakets für Neubürger zu Themen wie: Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Beratungsangeboten etc.	P1	K	V	M			M
	AB 5	Durchführung von Wärmebildspaziergängen in den Kommunen zur Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für das Thema energetische Gebäudesanierung	P1	K	V				M
	AB 6	Teilnahme an bundesweiten und landesweiten Aktionen im Themenfeld Energie und Klimaschutz (z.B. Woche der Sonne, Stadtradeln etc.)	P1	V	V				M
	AB 7	Konzeption und Durchführung einer Kampagne-Geld und Energiesparen durch optimierte Heizungsanlagen	P1	V	M	M			M
	AB 8	Konzeption und Durchführung einer Kampagne: Motivation und Information zur Nutzung der Solarenergie	P1	V	M	M			M
	AB 9	Konzeption und Durchführung einer Kampagne: Motivation und Information zur Nutzung von oberflächennaher Geothermie	P2	V	M	M			M
	AB 10	Konzeption und Durchführung einer Kampagne: Förderung der Elektromobilität - PKW, E-Bikes etc.	P1	V	M	M			M
	AB 11	Konzeption und Durchführung einer Kampagne: Emissionsarme Fahrzeuge für den Wirtschaftsverkehr bekannter machen	P2	M		V			M
	AB 12	Klimabildung an Schulen stärken und fortentwickeln	P1	V					M
	AB 13	Konzepte zu "Spielend Energiesparen in Kindertagesstätten" erarbeiten / fortentwickeln und umsetzen	P2	K	V				M
	AB 14	Klimafreundliches Veranstaltungsmanagement (z.B. CO2-neutrale Veranstaltungen umsetzen)	P2	V	V				M